

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 20. Mai 1911, nachm. 2 Uhr.

1. **Ernst Friedrich Richter** (geb. 24. Oktober 1808 zu Großschönau i. Sa.,  
gest. 9. April 1879 als Thomastantor zu Leipzig):  
Fantasie a-moll für Orgel, Werk 19.

2. **Wilhelm Rüst** (geb. 15. Aug. 1822 zu Dessau,  
gest. 2. Mai 1892 als Thomastantor zu Leipzig):  
„Kyrie eleison!“ für achttimmigen Chor, Werk 39.

Kyrie eleison!  
Christe eleison!  
Kyrie eleison!

Herr, erbarme dich unser!  
Christe, erbarme dich unser!  
Herr, erbarme dich unser!

3. **Theodor Kirchner** (geb. 10. Dezember 1823 zu Neufkirchen b. Chemnitz,  
gest. 18. Septbr. 1903 zu Hamburg):  
„Bitten“, Lied für Sopran mit Orgel.

Gott, deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken gehen.  
Du krönst uns mit Barmherzigkeit, und eilst, uns beizustehen.  
Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort,  
Nimm mein Fleh'n, merk' auf mein Wort,  
Denn ich will vor dir beten.

Ich bitte nicht um Ueberfluß und Schätze dieser Erden,  
Laß mir, so viel ich haben muß, nach deiner Gnade werden.  
Gib mir nur Weisheit und Verstand,  
Dich Gott, und den, den du gesandt,  
Und mich selbst zu erkennen.

Ich bitte nicht um Ehr' und Ruhm, so sehr sie Menschen rühren,  
Des guten Namens Eigentum laß mich nur nicht verlieren.  
Mein wahrer Ruhm sei meine Pflicht,  
Der Ruhm vor deinem Angesicht,  
Und treuer Freunde Liebe.

So bitt' ich dich, Herr Zebaoth, auch nicht um langes Leben,  
Im Glücke Demut, Mut in Not, das wollest du mir geben.  
In deiner Hand steht meine Zeit!  
Laß du mich nur Barmherzigkeit  
Vor dir im Tode finden.

Chr. F. Sellert.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 426. (Mel. 1655.)

Mel.: Straf' mich nicht in —  
Betgemeinde, heil'ge dich  
Mit dem heil'gen Gele,  
Jesu Geist ergieße sich  
Dir in Herz und Seele.  
Laß den Mund alle Stund  
Von Gebet und Flehen  
Heilig übergehen.

Ch. R. E. v. Pfeil, † 1776.

## Vorlesung (Joh. 16, 23—33), Gebet und Segen.

### 5. Albert Becker (geb. 13. Juni 1834 zu Quedlinburg, gest. 10. Januar 1899 zu Berlin):

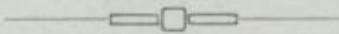
Pfalm 62 für Sopran und Orgel, Werk 25.

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft, meine Seele harret nur auf Gott, denn er ist meine Hoffnung. Denn er ist mein Hort, meine Hilfe, mein Schutz, daß mich kein Fall stürzen wird, wie groß er ist.

### 6. Gustav Schreck (geb. 8. September 1849 in Zeulenroda, Thomaskantor zu Leipzig):

„Dennoch bleibe ich stets an dir“, Motette für Chor, Werk 38.

Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand. Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich mit Ehren an. Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frä. Lorie Birn, Opernsängerin am Stadttheater zu Danzig (Sopran).

Orgel: Herr Max Birn, Organist der Sophienkirche (i. V.).

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.  
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.

**Sonnabend, den 27. Mai:** zur Nachfeier des Geburtstags  
Sr. Majestät des Königs: Te Deum für Chor,  
Soli und Orchester von Anton Bruckner.